

Ressort: Politik

AfD zieht in alle Parlamente ein

Kanzlerin abgewatscht

Berlin, 15.03.2016, 06:17 Uhr

GDN - Der Ausgang der Landtagswahlen war den meisten Wählern schon klar. Aber dass er so deutlich ausgefallen ist, überrascht dann doch ein wenig. Die Kanzlerin wurde für ihre Politik gnadenlos bestraft, und bekommt den Zorn und den Unmut ihrer Wähler zu spüren.

Die Landtagswahlen spiegeln die derzeitige Unzufriedenheit der Wähler wieder. Viele, die sonst CDU oder CSU wählen, haben sich diesmal für die AfD entschieden. Und das waren nicht wenige. In Sachsen-Anhalt hat sich jeder Vierte dazu hinreißen lassen, einen Rechtsruck zu wählen. Viele sagen es sei ein Armutszeugnis für Deutschland. Ja, das ist es auch. Aber, jetzt kommt das große Aber, es ist ein Schuss vor den Bug der großen Parteien zur richtigen Zeit. Sowohl die CDU/CSU als auch die SPD muss sich nun fragen, wie die AfD die Wähler erreicht hat. Klar, es ist eine Ohrfeige für die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung, spiegelt aber auch das Vertrauen der Menschen in die Kanzlerin wieder.

Gewonnen hat die Wahl, zumindest in einem Bundesland, die SPD. Nun stellt sich aber die Frage, wer wird regieren. Welche Koalitionen sind möglich? Fakt ist es aber, dass keine der großen Parteien mit der AfD zusammen regieren wird. Damit fällt eine Partei zur Regierungsbildung aus. In wie weit das eine Rolle spielen wird, und wer denn letztendlich mit wem zusammen kommt, werden die nächsten Tage und Wochen zeigen. Die AfD hingegen, kann sich ganz gemütlich zurück lehnen, und der Dinge die da kommen harren. Sie sind definitiv der Gewinner und ziehen in zwei Landesparlamenten als zweitstärkste Partei ein.

In allen drei Landesparlamenten haben sie zweistellige Ergebnisse erzielt, und können stolz sein was sie geschafft haben. Nun liegt es an den Volksparteien das Ruder bis zur Bundestagswahl im nächsten Jahr wieder herum zu reißen, und das Schiff wieder sicher zu steuern. Denn, dass diese Wahlerfolge der AfD bei gleichbleibender Politik der Bundesregierung keine Einzelerfolge bleiben, sollte jedem bewusst sein. Spiegelt sich dieser Wahlverlauf in der Bundestagswahl wieder, besteht die Möglichkeit, dass nächstes Jahr kein Weg an der AfD als Koalitionspartner vorbei geht. Und genau das ist es, was tunlichst vermieden werden sollte. Sonst blüht Deutschland erneut ein starker Rechtsruck, welcher weder gut für Deutschland, noch für Europa ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-69453/afd-zieht-in-alle-parlamente-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619